

# SPITZEN Klasse



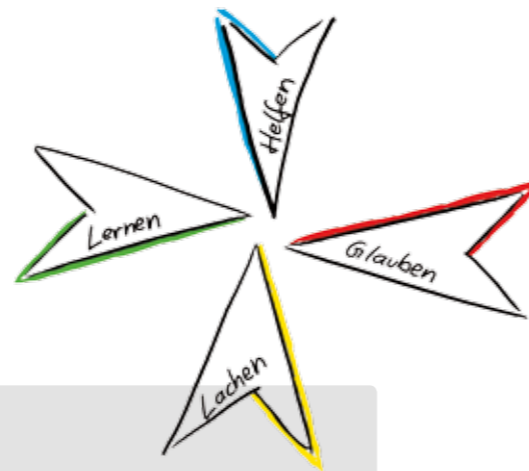
Malteser  
*Jugend*  
...weil Nähe zählt.

Information der Malteser Jugend  
Nr. 124 | März 2018



„Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen,  
aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“

Pearl S. Buck



Liebe Malteser Jugendliche,

auch dieses Jahr gibt es wieder viele Wege für uns zu beschreiten.

Im Mai werden wir uns auf dem Katholikentag in Münster treffen, um gemeinsam mit vielen anderen Menschen Podiumsdiskussionen, Konzerte, Gottesdienste und Veranstaltungen zu besuchen. Im Begleitdienst macht ihr mit eurem Engagement den Weg frei für Menschen, die sonst vielleicht gar nicht am Katholikentag teilhaben könnten.

Auf dem Bundesjugendlager in der Diözese Speyer zeigen wir Kindern und Jugendlichen das Wundervolle an der Gemeinschaft in Gottesdiensten und im Lagerleben und sind Wegweiser für ein gesegnetes Miteinander unter freiem Himmel. Manch einer kann bei einem Hike ganz neue Erfahrungen sammeln.

Neue Wege gehen ... das ist der Wunsch vieler Jugendlicher an die Jugendsynode, die in Rom in diesem Jahr stattfindet. Die Bischöfe wollen sich ein möglichst umfassendes und realistisches Bild vom Leben und Glauben „der Jugend“ auf der Welt machen und haben dazu im vergangenen Jahr eine internationale Umfrage durchgeführt. Wir werden euch weiterhin dazu auf dem Laufenden halten.

Und noch bevor das Jahr 2018 zu Ende geht, endet nach zwei Jahren schon die Amtszeit des 16. Bundesjugendführungskreises. Wir sind gespannt auf die nächste, vielleicht zweite Amtszeit, oder neue Mitglieder, die bereit sind, Wegweiser für die Zukunft der Malteser Jugend zu sein.

Wir danken euch für die vielen Wege, die ihr durch euer Engagement mit uns und anderen gemeinsam geht, für die Wegweiser, die ihr wiederum für viele Kinder und Jugendliche in unserer Malteser Jugend seid. Wir freuen uns auf ein spannendes weiteres Jahr mit euch!

Clara

Clara Bönsch  
Bundesjugendreferentin

Maren

Maren von Contzen  
Referentin Malteser Jugend

Evelyn

Evelyn Steinfort  
Redaktion SPITZENklasse

## Inhalt

- 4 | Aus dem BJFK
- 5 | Geistliches Wort:  
„Suche den Frieden –  
und jage ihm nach!“
- 4–5 | „Suche Frieden!“ –  
Die Malteser Jugend auf  
dem 101. Katholikentag in  
Münster
- 6 | Neues Jahresthema  
„Kinder-Mitbestimmung“ –  
Wir geben Kindern eine  
Stimme
- 6 | Info: Prävention
- 7 | Begeistert vom  
ICH.IHR.WIR-Projekt –  
Malteser Jugend Dorsten  
hat die Arbeitshilfe aus-  
probiert
- 8 | Who's who?
- 9 | REGIONAL  
Aus den Regionen und  
Diözesen
- 28 | Bundesjugendlager 2018



### Impressum

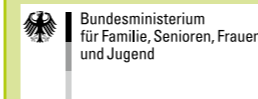
Herausgegeben vom  
Malteser Hilfsdienst e.V.,  
Generalsekretariat/  
Bundesjugendreferat,  
Erna-Scheffler-Str. 2,  
51103 Köln,  
Telefon 0221-9822-2641  
Beiträge bitte schicken an:  
spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Clara Bönsch  
(verantwortlich), Maren von  
Contzen, Evelyn Steinfort,  
Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz:  
Hackethal Producing

Titelfoto: Tim Tegetmeyer

„Spitzenklasse“ wird durch das  
Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend  
gefördert. Der Bezugspreis ist  
im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Beiträge und Anregungen sind  
willkommen.



Regionalberichte werden  
unabhängig von der Meinung  
der Redaktion veröffentlicht.  
Bei längeren Zuschriften oder  
undeutlichen Ausführungen  
behalten wir uns Kürzungen  
und Änderungen vor.  
Redaktionsschluss für Spitzen-  
klasse Nr. 125: 1. Juni 2018

Dieser Newsletter kann  
abonniert werden unter  
[www.malteserjugend.de](http://www.malteserjugend.de).

## Liebe Freundinnen und Freunde in der Malteser Jugend,

gefühlt ist das Jahr 2018 gerade erst gestartet und doch sind wir schon mittendrin.

Ihr seid bestimmt schon wieder im „Malteser Alltagstrudel“ angekommen mit den Vorbereitungen von Aktionen und Projekten, in der Zeltlagerplanung oder eurer nächsten Gruppenreise.

Trotz Alltagsallerlei, zu einem möchte ich euch an dieser Stelle besonders ermutigen:

Mit der aktuellen Arbeitsmappe zur Starken Kiste mit Themen rund um „Gesundheit und Bewegung“ sowie dem ICH.IHR.WIR-Projekt zu Themen rund um Flucht und Integration seid ihr bestens gerüstet, um in euren Angeboten inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.

Dies kostet vielleicht etwas Überwindung, aber ihr werdet feststellen: Die Arbeit mit den extra für euch angefertigten Materialien ist einfach und Erfolg bringend. Nur Mut, probiert diese beiden Angebote aus!

An anderen Stellen lässt sich spüren, wie sehr die Malteser Jugend aktuell in Bewegung ist. Ob Konfessionalitätsregelungen, die Nähe zum BDKJ, die inhaltliche Ausgestaltung der „Wilden Wiese“ als Bundesjugendlager 2019 oder das kommende 40-jährige Malteser Jugend-Jubiläum: Schon lange wurde nicht mehr so intensiv auf allen Ebenen über Themen geredet, gestritten und diskutiert. Uns als BJFK bereitet es große Freude, Teil dieser Diskussionen zu sein und wir freuen uns auf all die vielfältigen Begegnungen, die es uns in diesem Jahr ermöglichen, gemeinsam mit euch weiter an diesen Themen zu arbeiten.

Bis dahin, man sieht sich. Beim 101. Katholikentag in Münster, in den verschiedenen Pfingstlagern und im Bundesjugendlager in Speyer, in Arbeitskreisen und Versammlungen.

Wir freuen uns auf euch!

Für den BJFK  
Lutz Hüser



### „Suche Frieden!“

Die Malteser Jugend auf dem 101. Katholikentag in Münster

Auch wir als Malteser Jugend sind beim Katholikentag dabei. Zum einen im Begleitdienst und zum anderen mit einem Stand im Zentrum Jugend. Hier bieten wir jugendgerechte Angebote zum Thema Frieden an: Wir gestalten gemeinsam eine Friedenstube, bieten eine Auszeit bei einer barrierefreien Fahrradtour an und erkunden Stadt und Katholikentag mit Hilfe einer Smartphone-Rallye. Wir freuen uns Euch in Münster zu treffen!

Die Plakate und Fotos zum Motto erzählen jeweils eine Geschichte. Diese und weitere Motive gibt es auf der offiziellen Seite des Katholikentages: [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)



## Liebe Malteser Jugend,

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ – So kurz und knapp und auch so eindringlich war selten das Motto eines Katholikentags. „Suche Frieden!“ Das steht als Leitwort über dem Treffen in Münster. Es ist ein Zitat aus einem Psalm, Psalm 34. Dort heißt es: „Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34,15). Eine starke Aufforderung an den Menschen, zwischen allem Loben und Klagen vor Gott, für die wir die Psalmen vor allem kennen.

Das Jahresthema 2018 der Malteser greift das Thema „Frieden“ ebenfalls auf. „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“ (Mt 5,9). Jesus nennt diejenigen (glück-)selig, die sich in den Dienst des Friedens stellen.

„Suche Frieden!“ – denn wie schrecklich ist Krieg. In (zu) vielen Teilen dieser Welt tobt er, grausam und menschenverachtend. Wir sehen es immer wieder in den Nachrichten und können oft die Bilder kaum ertragen. Und manchmal erzählen uns auch Menschen davon. Für mich gehört zu der Suche nach Frieden auch, mich diesen Bildern und Geschichten aus dem Krieg nicht zu entziehen, mich ihnen zu stellen; zuzuhören, wenn jemand vom Krieg erzählt, den er erlebt hat – bei uns in Europa oder irgendwo anders auf der Welt; Menschen, wo es geht, zu helfen, damit sie ihre Erinnerungen verarbeiten und ihren Frieden finden können.

„Suche Frieden!“ – das gilt auch für den Frieden in mir und um mich herum. Wie schwer fällt es manchmal, in all dem Stress, den wir heute erleben, freundlich und wertschätzend mit den anderen umzugehen, nicht zu provozieren, nicht zu motzen, nicht Streit zu riskieren, sondern friedlich und freundlich zu bleiben, auch wenn es hoch hergeht. Und dabei noch Frieden mit mir selbst zu finden. Frieden, der kostet Mühe und Arbeit, das wissen die meisten. Ich muss ihm nachjagen, wie die Bibel sagt, mich wirklich für ihn einsetzen. Für den Frieden mit mei-

nen Mitmenschen muss ich mich manchmal selbst überwinden, über meinen Schatten springen. Aber wie gut tut es, wenn Familien und Freundinnen und Freunde in Frieden und Eintracht miteinander leben. Das heißt ja nicht: um des lieben Friedens willen gar keinen Streit riskieren. Zum wahren Frieden gehört manchmal auch die Auseinandersetzung und der gute Streit. Aber: Wenn der in gegenseitiger Wertschätzung geschieht, wenn wir einander immer wieder verzeihen und uns versöhnen können, dann ist das erst recht ein Frieden, wie ihn die Bibel meint.

Dabei helfen kann auch der Frieden mit Gott. Gott will den Frieden zwischen den Menschen – und auch den Frieden zwischen sich und den Menschen. Er liebt und vergibt grenzenlos. Das kann ein Fundament sein für alle Friedenssuche, die wir betreiben. Für den Frieden in der Welt, den Frieden in unserer Umgebung – und den Frieden mit uns selbst. „Suche den Frieden – und jage ihm nach!“

Euer Bundesjugendseelsorger

Matthias Struth



„Suche Frieden und jage ihm nach!“



## Info: PRÄVENTION

Unter dem Stichwort der Prävention möchten wir als Malteser Jugend die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in einer umfassenden Art und Weise stärken und sie in ihrer Entwicklung zu starken und unabhängigen Persönlichkeiten unterstützen.



Um Prävention vor allem praktisch in der Jugendarbeit umzusetzen, widmet sich die Malteser Jugend seit 2014 dem Thema mit dem längerfristigen Projekt „Kinder stärken“. In den vergangenen Jahren haben wir unter den Schwerpunkten „Kinderrechte“ (2015), „Neue Medien“ (2016) und „Bewegung und Gesundheit“ (2017) Materialien und Methoden zusammengestellt / entwickelt und diese in der sogenannten Starken Kiste und der dazugehörigen Arbeitsmappe zusammengefasst. 2018 werden wir am Jahresthema „Kinder-Mitbestimmung“ arbeiten. Seit Januar 2018 gibt es außerdem eine neue Präventionsbroschüre („Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt - Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Malteser Jugend“). Weitere Infos zum Thema Prävention im Malteser Hilfsdienst e.V. findet ihr unter [www.malteserpraevention.de](http://www.malteserpraevention.de).

## Neues Jahresthema „Kinder-Mitbestimmung“

### Wir geben Kindern eine Stimme



Das aktuelle Jahresthema „Gesundheit und Bewegung“ ist nun auch in den Diözesanjugendreferaten und der Starken Kiste angekommen. Ihr könnt euch freuen auf Gummitwist, Zocken um Leckereien, Traumreise, Bewegungsimpulse, gemeinsames Kochen und vieles mehr. Leht euch doch einfach mal die Kiste in euren Diözesanjugendreferaten für die nächste Gruppenstunde aus. Alle Materialien gibt es natürlich auch zum Download auf der Webseite:



[www.malteserjugend.de/kinderstaerken](http://www.malteserjugend.de/kinderstaerken)

Bereits jetzt bereiten wir uns auf das nächste Jahresthema „Kinder-Mitbestimmung“ vor. Ziel unserer Arbeit im Arbeitskreis „Kinder stärken“ wird sein:

- >> Förderung des demokratischen Verständnisses
- >> Wissen ermöglichen/erarbeiten
- >> Meinung bilden und vertreten können
- >> Mitbestimmung in den Strukturen der Malteser Jugend

Natürlich brauchen wir dazu eure Unterstützung und laden deshalb ganz herzlich zur Mitarbeit ein! Wenn du Lust auf ein Wochenende mit kreativem Arbeiten hast und die Ideen, die wir gemeinsam mit einer Expertin erarbeiten, in die Arbeitsmappe bringen möchtest, melde dich im Bundesjugendreferat (**bundesjugendreferat@malteser.org**)! Unser nächstes Treffen findet vom 1. bis 3. Juni statt. Weitere Informationen gibt es schon bald auf unserer Webseite.



➤ [www.malteserjugend.de/kinderstaerken](http://www.malteserjugend.de/kinderstaerken)

## Malteser Jugend Dorsten hat die Arbeitshilfe ausprobiert Begeistert vom ICH.IHR.WIR-Projekt

Schon mal was vom ICH.IHR.WIR-Projekt des Arbeitskreises Flucht und Integration gehört? Echt?! Dann habt ihr es vielleicht sogar schon selber ausprobiert? Meine Jugendgruppe und ich haben das Jahr 2018 direkt mit dem Projekt gestartet und wir sind begeistert! Davon möchte ich euch unbedingt erzählen.

Schon länger hatte ich den Plan, ein Projekt zum Thema Flucht und Integration durchzuführen, denn es ist in meiner Gruppe schon häufiger ein Gesprächsthema gewesen. Wie praktisch, dass wir im AK Fund I, wie wir ihn liebevoll nennen, eine praktische Arbeitshilfe mit drei fertig ausgearbeiteten Gruppenstunden entworfen haben. Gleich in der ersten Gruppenstunde 2018 haben wir also mit dem ersten Teil „ICH.“ begonnen. Ohne euch alles schon vorweg nehmen zu wollen, aber: Es hat fantastisch geklappt!

Nun von Anfang an. Für mich als Gruppenleitung war es sehr einfach, die Gruppenstunde vorzubereiten. In der Arbeitshilfe hatte ich alles, was ich brauchte, zusammen und musste es mir lediglich durchlesen und die beschriebenen Methoden anwenden.

Als die Gruppenstunde begann, hatte ich erst leichte Zweifel, ob meine Gruppe während der Zeit ruhig bleiben und zuhören könnte. Nach dem Einstieg ins Thema wurde jedoch schnell klar, da hatte ich meiner Gruppe – mal wieder – viel zu wenig zugetraut. Die Jugendlichen haben wirklich gute Fragen gestellt, was für mich bedeutet: Sie haben nicht nur aufgepasst, sondern sich auch Gedanken über das Thema gemacht.



Nach der letzten Methode, in der zunächst Zitate mit Symbolen bewertet und dann in einem zweiten Schritt besprochen werden, waren alle so diskussionsfreudig, dass wir noch eine kleine Diskussionsrunde im Anschluss fortgesetzt haben!

Ich freu mich schon auf die nächsten Gruppenstunde, wenn wir die weiteren Methoden ausprobieren werden. Vor allem bin ich aber gespannt, wie unsere Begegnung am Ende des Projekts aussehen wird. Wir haben große Pläne. Aber davon berichten wir euch dann auf Facebook. Folgt uns doch gerne unter [www.facebook.de/malteserjugenddorsten](http://www.facebook.de/malteserjugenddorsten).

Viel Spaß allen, die jetzt auch Lust bekommen haben, das ICH.IHR.WIR-Projekt zu starten. Wir hören, lesen, sehen gerne von euren Gruppenstunden und eurem Feedback. Und lasst es euch sagen: Es lohnt sich!

Kim Szafrank



Die Arbeitshilfe und weitere Informationen findet ihr auf [www.malteserjugend.de/projekt-ichihrwir](http://www.malteserjugend.de/projekt-ichihrwir).

# WHO'S

Laura Wiczorek ist seit letztem April Jugendreferentin in Hamburg.



## Mal wieder zu den Maltesern

Moin,

Sozialen Arbeit beendet habe, hat es mich wieder einmal zu den Maltesern verschlagen. Denn bereits im Alter von 15 Jahren fand ich meinen Weg über den Schulsanitätsdienst zur Malteser Jugend.

Einige kennen mich daher vielleicht bereits als Jugendgruppenleiterin von Zeltlagern, als Leiterin des Schulsanitätsdienstes in Hamburg oder als

Gruppenführerin aus den Einsatzdiensten. Auch mein FSJ nach dem Abitur habe ich bei den Maltesern in Hamburg, im Bereich Schulbegleitedienst und Jugend, absolviert.

Die Malteser Jugend und der Schulsanitätsdienst sind mir also nicht fremd und ich freue mich, sie nun von einer anderen Seite kennenzulernen und mitgestalten zu dürfen.

ich bin Laura Wiczorek. Seit dem 1. April 2017 bin ich Referentin für Jugend und Schulsanitätsdienst in der Erzdiözese Hamburg. Frisch von der Hochschule, wo ich mein Studium der



Aachen

Malteser Jugend Wassenberg bei der Friedenslichtaktion

## „Das Friedenslicht als Hoffnungsschimmer“

Am 17. Dezember machte sich die Malteser Jugend Wassenberg auf den Weg nach Aachen, um dort mit unzähligen Pfadfindergruppen gemeinsam das Friedenslicht am Bahnhof in Empfang zu nehmen. Eine Gruppe von Pfadfindern hatte es aus Wien geholt, wohin es von Bethlehem aus bereits gereist war.

Vom Aachener Bahnhof aus begleiteten alle das Licht aus Bethlehem in einer Prozession bis zum Dom. Es bot sich ein tolles Bild, so viele verschiedene Kinder und Jugendliche mit Kluften und Halstüchern von überall her zu sehen, die den Dom bis auf den letzten Platz füllten. Dort wurde das Friedenslicht in einem Gottesdienst weiter an jede Gruppe verteilt und die Malteser Jugend konnte es in ihre Pfarrei mitnehmen.

Hier wurde am 22. Dezember dann in einem von den Kindern und Jugendlichen schön gestalteten Gottesdienst mit dem Motto „Das Friedenslicht als Hoffnungsschimmer“ das Licht aus Bethlehem an die Pfarrei übergeben. Von dort wanderte es in alle Kirchen der GdG, sowie zum Birgelener Pützchen und konnte schließlich in allen Wohnzimmern interessierter Wassenberger seine lange Reise zum Abschluss und den Segen und die friedvolle, Hoffnung stiftende Botschaft aus Bethlehem in unsere Nähe bringen. Es ist ein schönes und ebenfalls Hoffnung stiftendes Zeichen, wenn Kinder und Jugendliche der Malteser ihre Zeit für solche Aktionen schenken und für andere zum Licht werden.

Malteser Jugend Aachen lud zum vierten Mal zur Fastenaktion ein

## Facebook-Fasten soll sensibilisieren

Die Malteser Jugend der Diözese Aachen leitete die Fastenzeit mit einer besonderen Aktion ein. Wir wollten Kinder und Jugendliche im Umgang mit Facebook sensibilisieren und sie dazu ermutigen, während der 40-tägigen Fastenzeit auf Facebook ganz zu verzichten. Unter dem Titel „Facebook-Fasten“ startete am Aschermittwoch die spezielle Fastenaktion und endet am Ostersonntag. Wer noch mitfasten möchte, kann sich das Aktionslogo auf [www.facebook.de/malteserjugendaachen](http://www.facebook.de/malteserjugendaachen) herunterladen und ersetzt mit diesem Logo sein bisheriges Profilbild und zeigt damit jedem „Ich mache mit beim Facebook-Fasten!“. Ausnahme ist das „Fastenbrechen“ am Sonntag, an dem Facebook genutzt werden darf.



Daniel Zintl ist Diözesanjugendreferent in Eichstätt.

## Die richtige Aufgabe gefunden

Mein Name ist Daniel Zintl, ich bin 39 Jahre alt und komme aus der Diözese Eichstätt.

Ich bin verheiratet und wir haben vier Kinder. Seit dem 1. April letzten Jahres habe ich den Posten des Diözesanjugendreferenten übernommen. Zuvor war ich als Geschäftsstellenleiter bei einem Personaldienstleistungsunternehmen tätig.

Die Erfahrung meiner letzten elf Berufsjahre und die dadurch erworbenen Kenntnisse im Umgang mit vielen verschiedenen Charakteren jeglichen Alters war ein sehr guter Grundstein, um in der Jugendarbeit Fuß fassen zu können.

Von Beginn an durfte ich viele nette Menschen aus den verschiedensten Diensten kennenlernen und bin mir sicher, bei den Maltesern die richtige Aufgabe gefunden zu haben.

Ich möchte die diözesane Jugendarbeit und auch den Schulsanitätsdienst weiter ausbauen und mit anderen Diensten viele Kooperationen eingehen, um das Angebot bei den Maltesern noch attraktiver zu machen.



WHO'S



Malteser Jugend Augsburg hat einen neuen DJFK gewählt

## Gemeinsam in einem Boot

Die Malteser Jugend der Diözese Augsburg hat am 8. Oktober in Donauwörth einen **neuen Diözesanjugendföhrungskreis** gewöhlt: Sarah Hiebler wurde zur neuen Diözesanjugendssprecherin gewöhlt. Gerald Schupp und Rebecca Martin sind die stellvertretenden Diözesanjugendssprecher. Neu im DJFK ist Anna Baxivanelis von der Malteser Jugend Kaufering. Anna wurde gemeinsam mit Sebastian Mayer zum Jugendvertreter gewöhlt. Wir freuen uns über den Neuzuwachs und wünschen Anna viel Spaß und Erfolg in ihrem Amt als Jugendvertreterin.

Das Motto der **Diözesanjugendversammlung** lautete: „Gemeinsam in einem Boot“. Dazu trafen sich die Delegierten bereits am Vortag zu einer kleinen „Schlauchboot-Party“. Jeder Delegierte bekam dazu symbolisch eine kleine Badeente übereicht. Die Mitglieder des neu gewöhnten DJFK erhielten vom Jugendreferat ebenfalls symbolisch eine Badeente für den Einstieg in ihre zweijährige gemeinsame DJFK-Zeit.

Den DJFK Augsburg erwarten in den nächsten zwei Jahren viele spannende Themen und Aktionen. Highlight in diesem Jahr ist zunächst jedoch einmal die **Landesaktion „Bayern Connection“** vom 18. bis 21. Mai in Kaufering. Unter dem Motto „Brücken bauen – Lücken schließen“ erwarten die Malteser Jugend vier Tage, die vollgepackt sind mit Workshops, Actionbound, historischer Stadtföhrung und vielem mehr. Der DJFK Augsburg und der LJK Bayern richten gemeinsam die Bayern Connection aus und heißen alle Malteser Jugendlichen herzlich willkommen.



### Steckbrief der neuen Jugendvertreterin Anna Baxivanelis

**Heimatgliederung:** Landsberg am Lech/Kaufering, in der Malteser Jugend seit: Februar 2007, also 11 Jahre

**Zuständig für folgende Gliederungen:** Memmingen und Weilheim

**Mein schönstes Erlebnis in der Malteser Jugend:** Da gibt es viele kleine und große Momente, die ein Lächeln auf das Gesicht von Menschen gezaubert haben, wie zum Beispiel die Glücksbringerfahrt 2015 nach Rumänien/Gaesti, bei der wir Lebensmittelpakete an bedürftige Familien verteilt haben. Jedes Lachen beweist, dass es ein Glück ist ein Teil der Malteser Jugend zu sein.



Workshoptag für Schulsanitäter der Erzdiözese Bamberg

## RUD und Wintersportverletzungen

Zum siebten Mal lud das Diözesanreferat SSD zum Workshoptag ein. Sechs SSD-Gruppen, verteilt in der gesamten Diözese, folgten der Einladung und kamen nach Bamberg. Nach wertschätzenden Begrüßungsworten durch den Schulleiter sowie die stellvertretende Diözesanoberin der Malteser, Hana Gräfin von Bentzel, ging es für die etwa 50 Schulsanitäter in die vier Workshops.



Sie übten unter Anwendung ihres „Notfallbegleiters“ Fallbeispiele, setzten sich mit möglichen Wintersportverletzungen auseinander, waren beim RUD-Schminken kreativ, erhielten die Chance, auf der Trage in ein Rettungsfahrzeug geschoben zu werden, und bekamen Einblicke und Erläuterungen zu der dort vorhandenen Ausrüstung.

Nach vier Workshoprunden hatten die Schulsanitäter die Gelegenheit, sich untereinander besser kennenzulernen. In acht Kleingruppen tauschten sie sich in einem „Worldcafé“ zu verschiedenen Fragen aus. Sie lernten unter anderem die Vorgehensweisen an anderen Schulen zu bestimmten Thematiken kennen und erhielten dadurch Input für ihre Arbeit.

Juliana Sitzmann

Malteser Jugend der Erzdiözese Bamberg feiert „Noch nicht ganz Advent“

## Die Zeit bis Weihnachten besinnlich und freudig erleben

Genau einen Monat vor Heiligabend fand die erste diözesane „Noch nicht ganz Advent“-Feier statt. Bei einer Abendwanderung wurden die Teilnehmer kurzweilig bereits mit in den Stress und die Hektik der vorweihnachtlichen Zeit genommen, schließlich jedoch – weil eben noch nicht ganz Advent war – beim Entzünden von Wunderkerzen gebeten zu überlegen, wie sie die Zeit „bis zur großen Geburtstagsparty von Jesus“ nicht gestresst, sondern besinnlich und freudig erleben können.

Mit Fackeln ausgerüstet ging es zurück in den Jugendraum der Malteser in Waischenfeld. Neben einer kleinen Stärkung ließen dort alle das Jahr mit Fotos von Veranstaltungen Revue passieren. Anschließend beriefen Laura Strik (Diözesanjugendssprecherin) und Juliana Sitzmann (Diözesanjugendreferentin) im Namen der Diözesanleitung sieben neue Gruppenleiter/innen und Gruppenleiterassistenten/innen im feierlichen Rahmen. Beide sprachen ebenso großen Dank an alle Gruppenleitungen vor Ort für ihr tolles Engagement aus. Nach der Vergabe eines kleinen Präsents an alle Gruppenleitungen fand die „Noch nicht ganz Advent“-Feier einen gebührend gemütlichen Ausklang an einer Feuerschale.

Juliana Sitzmann



### Termine 2018

- 21.04. DJV mit anschließendem Aktionstag & Startschuss zur Großaktion
- 06.06. SSD-Fortbildung zum Thema „Recht“
- 08.07. Heinrichsfest
- 15.09. Erste diözesane Führungskräfteetagung (Gesamtverband)
- 23.11. „Noch nicht ganz Advent“-Feier mit Abschluss der Großaktion

Malteser Jugend Berlin wirbt mit neuem Spot für Schulklimapaten

## Keine Chance für schlechte Stimmung

Ob Angst vor Zeugnissen, Leistungsdruck oder Hänseleien durch Mitschüler – die Schulklimapaten der Berliner Malteser Jugend helfen in solchen und anderen kritischen Situationen des Schulalltags. Sie sorgen für ein Schulklima, in dem schlechte Stimmung keine Chance hat. Ein neuer Spot der Berliner Malteser Jugend zeigt humorvoll und anschaulich, wie Schulklimapaten in schwierigen Situationen einspringen – auch wenn Lehrer in Not sind: [www.malteserjugend-berlin.de/schulklima-paten.html](http://www.malteserjugend-berlin.de/schulklima-paten.html)

25 Schulklimapaten wurden bisher in einem Pilotprojekt von der Malteser Jugend Berlin ausgebildet. Sie gehen auf das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium in Berlin-Tegel und die Katholische Schule St. Franziskus in Berlin-Schöneberg. In den Seminaren, verteilt auf zwei Wochenenden, erhielten sie Tipps und Tricks zum Thema Gesprächsführung und Konfliktmanagement. Außerdem übten die Teilnehmer den richtigen Umgang mit Mobbing-Situationen und erfuhren, wie Gruppen funktionieren.

In diesem Jahr bildet die Malteser Jugend weitere Schulklimapaten aus, damit noch mehr Schulen zu Lernorten werden, in denen ein friedliches und wertschätzendes Miteinander vorherrscht. Der nächste Kurs findet im Juni statt. Interessierte Schüler oder andere Schul-Ansprechpartner können sich bei der Malteser Jugend melden unter der Telefonnummer: 030-348003 263 oder per E-Mail: [lukas.miethke@malteser.org](mailto:lukas.miethke@malteser.org).



Vorbereitungstreffen für das Pfingstlager 2018

## Die Arche Noah – eine tierische Chance?!

Für viele ist das Pfingstlager jedes Jahr einer der Höhepunkte unter den Angeboten der Malteser Jugend. In diesem Jahr findet das Zeltlager in der Hauptstadt Berlin statt und trägt das Motto: „Die Arche Noah – eine tierische Chance?!“.

Bei 200 erwarteten Teilnehmenden ist eine sorgfältige Planung besonders wichtig. Aus diesem Grund hat sich Anfang Februar ein fast 30-köpfiges Team aus sechs verschiedenen Diözesen getroffen, um das Pfingstlager für dieses Jahr vorzubereiten. Dabei wurde, neben einer Platzbesichtigung, vieles rund um das Lager besprochen, diskutiert, ausgereift und geplant.

Durch das Treffen ist vieles klarer geworden und Aufgaben konnten gleichmäßig verteilt werden, sodass schließlich alle Teamerinnen und Teamer mit einem guten Gefühl wieder nach Hause fahren konnten.

Anna Meitzner



Neues Projekt der Malteser Jugend Eichstätt: gemeinsam backen

## „BACK in time“ bringt Jung und Alt zusammen

Das Projekt „BACK in time“ der Malteser Jugend Eichstätt will jüngere und ältere Menschen zusammenbringen und somit Begegnungen in angenehmer und lockerer Atmosphäre ermöglichen. Neben diesem sozialen Aspekt ist eine wichtige Idee dabei auch der Wunsch, Wissen zwischen den Generationen zu transferieren. Und wo könnte das besser gelingen als in der Küche?

Deshalb haben die Malteser junge Backinteressenten und erfahrene Backprofis zusammengebracht. Zutaten, Technik und Logistik

wurden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Und schon ging's los mit dem ersten „BACK in time“-Abend in Eichstätt. 14 Teilnehmerinnen trafen sich unter der Leitung von Daniel Zintl und Christine Maier und stellten in einer dreistündigen Aktion köstliche Apfelstrudel her. Vom Teig über die Füllung bis zum Backen – es war ein kurzweiliger Abend mit einem ganz neuen Miteinander von Jüngeren und Älteren. Und alle haben miteinander viel Spaß gehabt und voneinander gelernt.



Die Malteser suchen noch weitere Backprofis, die Spaß daran haben, mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und gemeinsam zu backen.

Limburg: Weihnachtsaktion mit Diözesanjugendversammlung

## Neuer DJFK gewählt

Im Dezember war es in der Diözese Limburg wieder Zeit für eine DJFK Neuwahl. Erstmals haben wir die DJV mit der Weihnachtsaktion verbunden und haben parallel zum Tagungsteil ein Spiel- und Bastelangebot für die Kinder angeboten.

Teamaktionen, Weihnachtsgeschenke und Schneekugeln basteln standen auch auf dem Programm.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen. Ging es für die Großen dann weiter mit der Wahl des neuen DJFK. Dabei haben wir uns ganz besonders über zwei Neuzugänge gefreut, die in den nächsten zwei Jahren für frischen Wind im DJFK sorgen werden. Zum Abschluss sind wir alle gemeinsam zur Eissporthalle Diez gefahren und haben dort den erlebnisreichen Tag ausklingen lassen.



Der neue DJFK (v. l.): Jan-Friedrich Klier (Diözesanjugendssprecher), Monika Gräfin Magnis (Diözesanoberein), Tobias Blechschmidt (Diözesanjugendseelsorger), Anna Ruppik (Wetzlar, stellvertretende Diözesanjugendssprecherin), Lisa-Marie Neuroth (Limburg-Weilburg, Diözesanjugendvertreterin), Elena Lyndian (Limburg-Weilburg, Diözesanjugendvertreterin), Lisa Wahl (Diözesanjugendreferentin) und Nicol Bayer (stellvertretende Diözesanjugendssprecherin, nicht auf dem Foto)



Diözesanjugendversammlung der Diözese Erfurt am 1. Advent

## Neuer Führungskreis gewählt

Wie vielseitig die Malteser Jugend in unserer Diözese ist, konnten die jugendlichen Vertreter aller Malteser Jugend-Gruppen und -Projekte bei der Diözesanjugendversammlung am 1. Advent erleben. Nach einer adventlichen Andacht mit Diözesanjugendpfarrer Carsten Kämpf berichteten die Jugendlichen sich gegenseitig über ihre Aktivitäten und schauten gemeinsam auf die Veranstaltungen im Jahr 2017 zurück.



Spannend wurde es zur Wahl der neuen Mitglieder des Führungskreises. Da für die Positionen des Jugendsprechers keine Kandidaten gefunden werden konnten, bleibt dieses Amt bis auf Weiteres unbesetzt. Wir freuen uns jedoch, Benedikt Genter, Philipp Rütten, Daniel Stricker und Anna Weber als neue DJFK-Mitglieder sowie Christian Davis und Jan Schilling als neu gewählte Rechnungsprüfer vorzustellen und wünschen ihnen alles Gute.

Außerdem erhielt Benedikt Genter für sein langjähriges verlässliches Engagement von Diözesanoberin Ursula Neumann das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend überreicht. Auch zu dieser Auszeichnung herzlichen Glückwunsch!



- ... wurden **33 Meter Weihnachtsstollen der Firma Sternbäck** im Erfurter Einkaufszentrum Anger 1 zugunsten der Malteser Jugend gegen Spende verteilt. Dabei kamen 420 Euro zusammen. Herzlichen Dank!
- ... gab es am 14. Dezember 2017 die **Malteser Jugend am Stand „Verbände stellen sich vor“** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt zu erleben.
- ... begann das neue Jahr 2018 mit dem **Ersthelfertag der Schul- und Gemeindeganis** am 20. Januar.

Und sonst ...



Abschluss des Werte-Projektes mit Bühnenauftritt in Weimar

## Welche Werte prägen unser Zusammenleben?

Was ist dir wichtig? Welche Werte prägen unser Zusammenleben? Was ist Gemeinschaft? Fragen wie diesen ging die Projektgruppe „7up/Frumpels“ im vergangenen Jahr in ihren wöchentlichen Gruppenstunden nach.

Durch das Projekt „Werte.Zusammen.Leben.“ des Landesjugendringes Thüringen e. V. hatten die Gruppentreffen immer ein Thema oder es gab Kreatives zu tun. Beispielsweise wurden für die Durchführung der Projektinterviews Schwedenstühle gebaut, um sich auf Augenhöhe zu begegnen.

Mit dem Ausspruch „Malteser ist Familie“ ging die Projektzeit mit der großen Abschlussveranstaltung und einem Bühnenauftritt in Weimar zu Ende. Gerade wird schon an der nächsten Projektbewerbung gewerkelt ...



MJ Essen unterrichtet Siebtklässler in Reanimation

## 162 neue Lebensretter ausgebildet

In Duisburg und Gelsenkirchen bekamen 18 unserer Schulsanis eine besondere Ausbildung: Sie wurden von unseren SSD-Ausbildern Tobias, Daniel und Nils fit gemacht, um bei der 90-minütigen Schulung der Siebtklässler in Reanimation die praktische Übung in Kleingruppen anzuleiten. Dabei orientierten wir uns an dem Konzept des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, dessen Mitarbeiter über jahrelange Erfahrung im Reanimationstraining in Peer-Education (Gleichaltrige sind Wissensvermittler) verfügen.

Die Schulung war ein voller Erfolg: 162 Siebtklässler wurden vor Weihnachten zu Lebensrettern. Dabei kamen unsere modernen Reanimationsphantome mit Feedbackfunktion zum Einsatz.



Sie konnten für das Projekt – gefördert mit Landesmitteln – angeschafft werden. Mit den Erfahrungen des Projektes entwickelten wir ein diözesanes Konzept für die Jahrgangsstufen sieben bis zehn. Wir

freuen uns auf eine Fortsetzung im neuen Jahr. Einige Siebtklässler entwickelten hingegeben bei dem Training einen nachvollziehbaren Wunsch: Schulsanis zu werden. Glück auf!

## Malteser Schulsanitäter in Duisburg qualifiziert

An fünf Tagen am Wochenende haben sich Schulsanis des Franz-Haniel-Gym-



nasiums und der Gesamtschule Buer-Mitte im Malteser Krankenhaus St. Johannesstift in Duisburg-Homburg getroffen. Mit im Gepäck hatten sie eine zweitägige erste Ausbildung und praktische Erfahrungen mit der Erstversorgung hilfsbedürftiger Menschen an den Schulen.

In drei Ausbildungstagen wurden zunächst altersgerecht Notfallmedizinische Inhalte theoretisch und praktisch erlernt. Nach der theoretischen Prüfung stellten sich die Schulsanis realitätsnahen Hilfemaßnahmen. Der Clou: Lag ein Notfall vor, wählten die Schulsanis die 112 und übermittelten die relevanten Daten der Feuerwehr. Diese „schickte“ dann den Malteser Rettungs-

wagen zur Einsatzstelle. Die Schulsanis übten so auch die Übergabe an den Rettungsdienst. Am letzten Tag der Ausbildung bestanden alle acht Teilnehmer die praktische Prüfung. Wir wünschen unseren neuen Malteser Schulsanitätern viel Glück und viel Segen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit an den Schulen. Mehr Fotos auf [www.malteserjugend-essen.de/news/newsdetails/article/48458.html](http://www.malteserjugend-essen.de/news/newsdetails/article/48458.html)

## Psst, streng geheim! Malteser Jugend Essen auf Ameland

In der Lebenswelt von Detektiven und Spionen fühlten sich die 45 Teilnehmenden der Herbstfreizeit auf Ameland wie zu Hause: Qualifiziert mit einer Ausbildung in Überlebenstraining, Sport, Schnelligkeit, der Rettung Schwerverletzter, Geheimschrift, Morsen, Sprechfunk, Orientierung, Kloputzen & Abtrocknen konnten wir es mit jeder Herausforderung zu Land, zu Wasser und in der Luft aufnehmen.

In einer waghalsigen Rettungsaktion konnten schließlich alle dazu beitragen, dass Ameland nicht durch heimtückische nukleare Sabotage zerstört wurde. Alle Sprengköpfe wurden durch unsere Spezialeinsatzteams aufgespürt und unschädlich gemacht. Mit richtig guter Stimmung erreichten wir nach einer intensiven Woche den Ruhrpott mit dem Steigerlied und träumen des Nachts immer wieder von Ameland. 2018 kann dieser Traum erneut Wirklichkeit werden. Mit Dir? Anmeldungen ab sofort möglich!





30 Jahre, nachdem die erste Gruppe im Ort zusammenkam. Alle Beteiligten strahlten, denn die jetzigen Wichtel sind zum Teil die Kinder der damaligen. Zwölf Mütter von Kindern im

### Übung in Steinhaus: „Wenn die Erde bebt...“

Wenn Häuser wegen Hochwasser oder eines Erdbebens evakuiert werden müssen, was passiert dann eigentlich mit den Bewohnern? Wer kümmert sich um die, die vorübergehend kein Dach mehr über dem Kopf haben? Genau das lernten die dritten Klassen der Wendelinusschule bei einer Übung mit der Ortsgliederung Steinhaus.

Das Projekt läuft seit 2013 gemeinsam mit der örtlichen Grundschule. Schülerinnen

### Adventswochenende der Malteser Jugend Fulda in Rodholz

Unter dem Motto „Geschenke – schenken“ fand in diesem Jahr das traditionelle Adventswochenende der Malteser Jugend im Bistum Fulda statt. 32 Kinder und Jugendliche reisten dafür nach Rodholz. „Was war eigentlich dein schönstes Geschenk?“, lautete die Frage von Pascal Baumann zu Beginn des Adventswochenendes und die Kinder und Jugendlichen hatten zahlreiche Beispiele für tolle Geschenkideen. Das Thema „Geschenke – schenken“ wurde am Sonntag von Diözesanjugendseelsorger Alexander Best erneut aufgegriffen und gemeinsam wurde die erste Kerze angezündet.

Alter zwischen null und drei Jahren treffen sich einmal wöchentlich für zwei Stunden im Malteserhaus. Die Kinder spielen gemeinsam, die Mütter tauschen sich in gemütlicher Atmosphäre aus. Wann die Kleinen wohl das erste Mal bei gemütlichen Jurtenabenden dabei sein werden?

### Ortsjugendversammlungen als Chance

Kurz vor der Diözesanjugendversammlung schnell noch wählen? Ja klar, aber Versammlungskultur sollte dabei als Chance gesehen werden und wird es auch, denn sie birgt die Möglichkeit, demokratische Strukturen kennenzulernen und die Kinderrechte zu stärken. Anfang Januar fanden in den Gliederungen Blankenau/Hainzell, Steinhaus und an vielen weiteren Orten Ortsjugendversammlungen statt. Herzlichen Glückwunsch allen neuen OJFKs und den Delegierten der DJV.



und Schülern der jeweils dritten Klasse wird dabei die Arbeit des Katastrophenschutzes nähergebracht. Für dieses ehrenamtliche Engagement bekam die Gliederung Steinhaus den Katastrophenschutzpreis. Dieser würdigt herausragendes Engagement in den Einheiten und Einrichtungen des hessischen Katastrophenschutzes.



### Johanneswichtel: Neue Mutter-Kind-Gruppe

Ein Erfolgsprojekt wiederholt sich: In Veitsteinbach wurde eine neue Mutter-Kind-Gruppe der „Johanneswichtel“ in die Malteser Familie aufgenommen –



Schulsani-Projektnachmittag in der Rostocker Südstadtklinik

### „Habe ich alles richtig gemacht?“

Draußen stürmt und schneit es. In einer Ecke des Hörsaals sitzt ganz verstört ein kleines Mädchen, völlig blass. An ihrem rechten Arm ist eine riesige Schnittwunde zu sehen. Daneben liegt ein Messer. Nicht weit entfernt liegt eine Schülerin auf dem Boden. Sie klagt über Übelkeit, ihr linker Arm ist blutüberströmt. Bei näherem Hinsehen erkennt man einen großen Bluterguss auf ihrem Bauch. Daniel und Richard verbinden der Schülerin vorsichtig den Arm, legen ihr fachkundig ein Polster unter die Knie und den Kopf, fragen sie nach Vorerkrankungen und setzen den Notruf ab. Das Mädchen mit der Schnittwunde wird von Ferdinand versorgt; er beruhigt sie, legt ihr einen Druckverband an und informiert ebenso die Leitstelle.

Was die Ersthelfer nicht wissen: Unsere drei Männer vom Rettungsdienst, in diesem Fall Dr. Kortmann, André Morgenstern und Paul Klinitzke, sitzen im Raum nebenan und warten nur darauf, alarmiert zu werden. Gerade unsere neuen Schulsanitäter, die

erst seit Kurzem dabei sind, schauen uns fragend an, ob sie jetzt wirklich in der Leitstelle anrufen sollen. Schließlich würden wir den Ernstfall doch gerade nur proben ...

Bereits zum dritten Mal durften wir unseren Schulsani-Projektnachmittag in der Südstadtklinik erleben. Letztes Jahr haben wir den Schockraum besichtigt. Dieses Jahr legten wir unser Augenmerk auf die Übergabe des Patienten an den Rettungsdienst. Die medizinische Versorgung der Mitschüler trainieren wir regelmäßig in der Schule; der Anruf in der Leitstelle und die Übergabe an die Herren in Dienstkleidung unter realen Bedingungen war für manch einen dann aber doch eine neue Situation. Gerade unseren jungen SSDlern stand eine Frage immer wieder ins Gesicht geschrieben: Habe ich alles richtig gemacht? Ja, das habt ihr!

Winterlager der Malteser Jugend Barmstedt

### Zelten im Januar – wer macht denn sowas?

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Malteser Jugend Barmstedt in diesem Jahr ein Winterlager. Sechs Jugendliche verbrachten das erste Januarwochenende auf dem Gelände der Barmstedter Pfadfinder in Lutzhorn. Damit es in der Nacht nicht zu kalt wurde, loderte in der Mitte der Jurte ein Feuer. Da weder Strom noch fließendes Wasser vorhanden waren, wurde über dem Feuer auch gekocht und unter anderem auch Waffeln gebacken. Eine Herausforderung, die sich aber gut meistern ließ.

Am Samstag ging es, zuerst bei etwas regnerischem, dann aber perfektem Winterwetter, in die Heeder Tannen zu einem Spaziergang oder es wurde auf dem Lagerplatz Frisbee und Wikingerschach gespielt. Abends wurde ganz nach Bundeslagermanier am Feuer gekocht, gesungen und gelacht. Für uns Jugendliche aus Barmstedt ist klar: Das Winterlager, bei dem wir definitiv der Natur näher gekommen sind, wird zu unserer Tradition.





Das Diözesanjugendreferat in Hannover ist wieder umgezogen

### Neues Jahr – Neues Büro – Neue Gruppe

Nach knapp einem Jahr zog das Diözesanjugendreferat wieder einmal um. Anfang 2017 noch vom Haupthaus in einen Bürocontainer, ist nun das neue Büro wieder innerhäuslich mit warmer Heizung. Jonas Nolte bezog bereits im alten Jahr das Büro, welches nun fünf Geh- und Fahrminuten vom Hauptgebäude der DGS (Zu den Mergelbrüchen) entfernt, im Lohweg bei einer Hebebühnenfirma liegt. Aus anfangs einem Büro mit ca. 15 m<sup>2</sup> wurden im Container ca. 25 m<sup>2</sup> und jetzt ca. 37 m<sup>2</sup> bei anderthalb Büros.

Im neuen Jugendbüro werden ab demnächst auch wöchentliche Gruppenstunden stattfinden. Unter der Gruppenleitung von Roman Kipermann soll eine Jugendgruppe an der DGS in Hannover für die Gliederung Hannover aufgebaut werden. Die Vorbereitungen wie Gespräche, Werbung, Ausbildung als Gruppenleiter und Materialbeschaffung laufen bereits auf Hochtouren.

Jonas Nolte

### Deckel gegen Polio ...

... ist ein Verein,

- der sich für Impfungen gegen Polio (Kinderlähmung) einsetzt,
- der Kunststoffdeckel sammelt,
- der für 500 Deckel (1 kg) eine Impfung finanzieren kann.
- der bereits 122.500 Kunststoffdeckel (das sind: 245 kg!) und somit 245 Impfungen von der Malteser Jugend der Diözese Hildesheim bekam.

Wir sagen „Danke“ an alle Sammler!



### Neuer OJFK in Hildesheim gewählt

Am 5. Dezember des alten Jahres 2017 wurde ein neuer Ortsjugendführungskreis (OJFK) in der Gliederung Hildesheim gewählt. Zu der Ortsjugendversammlung luden der Ortsbeauftragte Andreas Windel und die kommissarische Ortsjugendsprecherin Lisa Borowski in die Dienststelle ein. Es fanden sich am frühen Abend 16 stimmberechtigte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein, um

das letzte Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf das neue Jahr einzustimmen.

Neben dem Bericht aus der Malteser Jugend der Ortsgliederung Hildesheim und der Diözese Hildesheim ging es bei heißem Kakao und Plätzchen über zur Wahl. Jonas Nolte, Diözesanjugendreferent, erklärte den Ablauf der Wahl, welche Ämter es gibt

sowie welche Personen gewählt werden dürfen und leitete dann die Wahl. **Lisa Borowski** wurde zur Ortsjugendsprecherin gewählt, **Ilka Reinholdt** und **Benjamin Dechant** zu Stellvertretern sowie **Stefanie** und **Regina Windel** zu Ortsjugendvertreterinnen.

Jonas Nolte

### Kölscher Daach der Malteser Jugend im Erzbistum Köln

## Crossboccia und „Tomorrow Island“

Am traditionellen Kölschen Daach der Malteser Jugend im Erzbistum Köln gab es in diesem Jahr ein Novum: die Taufe der stellvertretenden Diözesanjugendsprecherin Laura Wallace. Überzeugt von ihrer Arbeit bei den Maltesern und in der Malteser Jugend hat Laura sich dafür entschieden, der katholischen Kirche beizutreten, und feierte dies nicht nur mit Familie und Freunden, sondern mit allen, die zum Kölschen Daach angereist waren, in einer feierlichen Messe.

Zuvor konnten die Gruppenleiter und -leiterinnen und alle Interessierten an verschiedenen Workshops teilnehmen: Unter Anleitung des DJK-Bildungsreferenten wurden unterschiedliche Varianten von Crossboccia ausprobiert. Das Besondere an dieser Methode aus der DJK-Sportjugend ist, dass damit spielerisch Werte vermittelt werden können, die wir in der katholischen Jugendarbeit leben, vorleben und erleben möchten. Jede Gliederung bekam zum Abschied ein Crossbocciaset geschenkt, das nun für die Gruppenarbeit verwendet werden kann.

In einem weiteren Workshop wurde intensiv über das Konfessionalitätspapier der Malteser diskutiert und gemeinsam erarbeitet, welche konfessionellen Voraussetzungen wir an unsere Führungskräfte haben.

Hashtags, Follower und Reichweite – diese Begriffe prägten den dritten Workshop des Tages. Shary Reeves und Les Amour von der „gefährlichsten Social-Media-Agentur Deutschlands“ gaben nicht nur intime Einsichten in ihre Arbeit, sondern auch praktische Tipps für die Social-Media-Auftritte der Malteser Jugend. In den nächsten Wochen lohnt sich also

der Blick auf unsere Facebookseite.

Im vierten Workshop ging es unter der Leitung von Mitgliedern des Netzwerks „SCHLAU NRW“ um die sexuelle Vielfalt unserer Gesellschaft und unseres Verbandes. Neben biografischer Arbeit war auch der Umgang mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen von Gruppenleitern und Gruppenkindern Thema.

Abgerundet wurde der „Bildungsteil“ mit der feierlichen Veröffentlichung des diesjährigen Pfingstzeltlagermotots. Von 18. bis 21. Mai werden wir auf der Rheininsel Grafenwerth ein Festival namens „Tomorrow Island“ feiern – doch bis die Party wirklich steigen kann, müssen wir noch ein paar Aufgaben lösen, Konfettiknöpfe befreien, Waldungeheuer besiegen, Festivalzubehör basteln und, und, und ...

Es gibt also viel zu tun für die Malteser Jugend im Erzbistum Köln – dafür hat sich das Diözesanjugendreferat Verstärkung geholt:

Neu im Team sind Gabriele Weber und Simone Unterbörsch. Gabriele ist zukünftig für die Ausbildung der Gruppenleiter und -leiterinnen, die pädagogische Begleitung der Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Simone unterstützt das Team als Verwaltungsmitarbeiterin im Backoffice. Verabschieden mussten wir uns von Carsten Möbus, dessen Freiwilligendienst zum 31. Juli endete. Er bleibt der Malteser Jugend aber in unterschiedlichen Rollen erhalten. Den „Fels in der Brandung“ bildet weiterhin Diözesanjugendreferentin Anna-Lena Jedrowiak.



Das Team des Diözesanjugendreferates (v.l.): Gabriele Weber, Anna-Lena Jedrowiak und Simone Unterbörsch

12. DJV trifft Adventsfeier der Malteser Jugend Magdeburg

## Neuer DJFK und knifflige Wichtelgeschenke

Am ersten Adventssamstag fand nicht nur die alljährliche Adventsfeier mit den Kindern, Jugendlichen und Gruppenleitern der Diözese Magdeburg statt, sondern auch die 12. Diözesanjugendversammlung. 22 stimmberechtigte Mitglieder und Gäste bekamen innerhalb der Versammlung einen Rückblick auf die letzten zwei Jahre und wählten dann einen neuen DJFK.

Mit dabei sind Caro als Diözesanjugend-sprecherin, Lucia und Julia als Stellvertreter, Nico und Alex als Jugendvertreter

Bei der anschließenden Adventsfeier ging es weiter: Mit einigen Liedern und Basteleien kam schnell Adventsstimmung auf. Dazu gab es ein tolles Buffet aus mitgebrachten Leckereien und natürlich wieder vorbereitete Spiele aus den Gruppen. Am Schluss ging jeder mit



### Nach der Wahl ist vor den Aufgaben

Schon kurz nach der Neuwahl trafen sich die fünf gewählten Mitglieder mit der Diözesanjugendreferentin im Januar zur zweitägigen Klausurtagung in Dessau. Mit guten Vorsätzen und verteilten Aufgabebereichen, neuen Ideen zu Veranstaltungen und dem Ziel, die Gruppen in den Ortsgliederungen zu festigen sowie neue Gruppen aufzubauen, startet der Führungskreis nun in die verantwortungsvolle Aufgabe. 2018 kann kommen! Wir sind bereit!



und Jan und Clara als Rechnungsprüfer. Gemeinsam mit Jugendreferentin Christiane, Diözesanjugendseelsorger Propst Hamann und der Diözesanleitung sind sie die kommenden zwei Jahre für die Anliegen der Malteser Jugend Magdeburg da.

Mit dem Neuanfang geht auch ein Abschied einher: Sebastian war mehr als zehn Jahre im Diözesanjugendführungs-kreis tätig und hat nun sein Amt abgegeben. Wir danken ihm sehr für die Zeit und das Engagement, die er für die Malteser Jugend aufgebracht hat.

einem Lächeln im Gesicht und einem knifflig erspielten Wichtelgeschenk nach Hause.

- 14.04.2018 – Aktionstag „Hinter den Kulissen – ein Flughafen von innen“
- 20.–22.04.2018 – Regionales Gruppenleiterweiterbildungswochenende
- 18.–21.05.2018 – Pfingstlager in der Diözese Berlin
- 28.07.–04.08.2018 – Bundesjugendlager
- 01.–02.09.2018 – Bistumswallfahrt
- 15.09.2018 – Aktionstag „Gesundheit und fit – ein Bewegungstag“
- 04.–13.11.2018 – Pilgerreise nach Israel
- 01.12.2018 – Adventfeier Malteser Jugend



### Es stehen Wahlen an – neue Gesichter gesucht!

Am 17. November wird es wieder soweit sein: Eine Amtszeit ist wie im Flug vergangen. Da wir schon wissen, dass mindestens ein Mitglied des jetzigen DJFK nicht mehr zur Wahl antreten wird, suchen wir jetzt bereits nach neuen Gesichtern und motivierten Köpfen! Zu verge-



ben sind wie auf jeder DJFK-Wahl das Amt des Diözesanjugend-sprechers oder der -sprecherin, das seiner/ihrer beiden gleichberechtigten Stellvertretungen und die Ämter der beiden Jugendvertreter/innen für zwei Jahre. Wir werden euch über Facebook und unsere Homepage darüber informieren, was der DJFK in München und Freising auf der Tagesordnung hat, welche Voraussetzungen man mitbringen sollte und wie wir arbeiten. Dafür haben wir uns bei Sturm und Schneegestöber zum Fotoshooting in der Münchner Innenstadt getroffen! Die Ergebnisse seht ihr bald online.

### Malteser Jugend München beim Bayerischen Jugendrotkreuz

Im Endeffekt sitzen alle Jugendverbände im selben Boot – egal ob katholisch, evangelisch oder konfessionslos – und haben ähnliche Probleme. Eines davon betrifft

die Führungspositionen bei der Leitung großer Sitzungen: Man muss die Gespräche vorantreiben oder bremsen, ständig auf die Uhr schauen und das große Ganze im Blick behalten, obwohl man sich eigentlich an der Diskussion über die Tagesordnungspunkte beteiligen möchte und sollte. So kam das Bayerische Jugendrotkreuz auf die Idee, sich eine externe Moderation für seine Landesversammlung zu suchen. Unser Jugendvertreter Florian und die Jugendreferentin Sophie waren dabei und konnten viele neue Kontakte knüpfen. Wir können solche partnerschaftlichen Aktionen nur empfehlen, es macht Spaß!

### Bilder und Zeichen für alle

Gut gestaltete Flipcharts sind ein echtes Erfolgskriterium bei Tagungen, genau wie bei Fortbildungen oder auch beim Elternabend. Deshalb bot die Malteser Jugend einen Flipchart-Workshop für alle an, die dies lernen wollen. Um die Dienste untereinander zu vernetzen und die Jugend bekannter zu machen, haben wir die Ausbildung, den Schulsanitätsdienst und den Katastrophenschutz dazu eingeladen. Aus all diesen Bereichen kamen so viele Anfragen, dass es letztlich zwei Samstage im Dezember wurden, die sehr viel Spaß gemacht haben!



### Ein leckeres Dinner mit Knigge

An einem Samstag Anfang November lud Christiane Gräfin Ballestrem zu einem exklusiven Dinner mit Knigge. Die Teilnehmer/innen kamen aus der Malteser Jugend und der Gemeinschaft Junger Malteser, um sich gemeinsam in die Welt des guten Benehmens bei gesellschaftlichen Anlässen einführen zu lassen.

Unter anderem lernten sie, wie man die Gastgeberin begrüßt, wie die Sitzordnung am Esstisch aufgeteilt und wie der Tisch richtig gedeckt wird – und in welches Glas gehört eigentlich der Rotwein? Wie nimmt man das Besteck – von innen nach außen oder von außen nach innen? Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren begeistert und stellten einstimmig fest, dass dieses lehrreiche Dinner wiederholt werden muss!

### Ein Dankeschön an die Gruppenleitungen

Am 7. Oktober bedankte sich der DJFK bei den Gruppenleitern und -leiterinnen der Erzdiözese für ihr Engagement. Nach der bekannten Gruppenleiterrunde, die sich vor allem mit dem neuen Jugendarbeitsgesetz beschäftigte, ging es in einen Escape Room in München. Dort wurden die Teilnehmenden für 60 Minuten in einen Raum „eingesperrt“. Ein Entkommen war nur durch das Lösen einiger Rätsel möglich – und ja, wir sind alle wieder herausgekommen! Zur Stärkung bekochte uns die SEG Verpflegung München-Stadt im Anschluss in der Garage unseres Jugendseelsorgers Christoph Stürzer in Forstern. Dank der Hilfe der Ministrantinnen und Ministranten sowie

des Frauenverbands hatten wir es richtig gemütlich in Christophs Pfarrsaal-Ersatz-Garage! Den Abschluss machte eine Runde mit Marshmallows und Stockbrot vom Lagerfeuer im Pfarrgarten. Wir freuen uns auch darüber, dass Schulsanitätsdienst und Katastrophenschutz mit dabei waren.



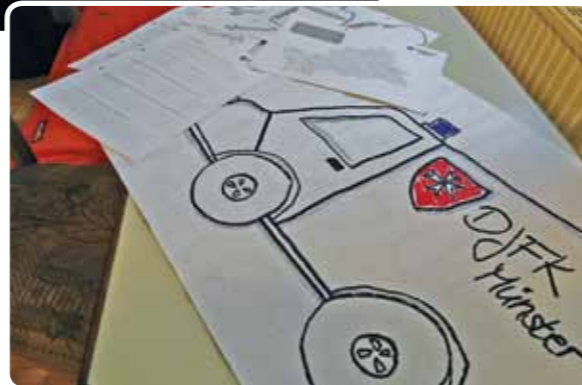
Traditioneller Jahresabschluss der Malteser Jugend Münster

## Jahresplanung und Singetreffen

Beim Ortsjugendsprecher- und -sprecherinnentreffen kamen der DJFK und Vertreter und Vertreterinnen aus den 20 Orten der Malteser Jugend in der Diözese Münster Ende November im Jugendzentrum in Welbergen zusammen. Gemeinsam ließen wir das Jahr 2017 Revue passieren und überlegten, wie das neue Jahr auf Diözesebene gestaltet werden kann. Immerhin stehen 2018 neben der Jugendversammlung auch eine Gruppenleiter- und -leiterinnen-Fortbildung, der Katholikentag und weitere Veranstaltungen an.

Am Abend fand das Diözesansingetreffen statt und die Runde vergrößerte sich. Das Singen hat in der Malteser Jugend Münster eine lange Tradition. Um auch in der kalten Jahreszeit noch einmal zu einem Singeabend zusammenzukommen, gibt es in der Diözese Münster die Tradition des Singetreffens in der Tenne des Jugendzentrums.

In gemütlicher Atmosphäre wurde bis spät in die Nacht gemeinsam gesungen und gequatscht und das Jahr 2017 in der Malteser Jugend abgeschlossen.



## Reflexionstreffen des Diözesanjugendführungskreises

*Wie geht's? Wie war's? Was zählt? Was bleibt?*

Diese und weitere Fragen hat sich der Diözesanjugendführungskreis bei einem Reflexionstreffen im Januar gestellt. Nach anderthalb Jahren im Amt kann der DJFK auf viele Aktionen und eine intensive Zusammenarbeit in einem eingespielten Team zurückblicken.

Begleitet von Sandra aus dem BJFK beschäftigte sich der DJFK, neben einem generellen Rückblick und dem „wie geht's/wie war's“, auch mit der Kommunikation untereinander, der Zusammenarbeit, der Rollenverteilung und Zeitmanagement in der Amtszeit.

Gemeinsam wurde herausgearbeitet, was für den DJFK zählt und wichtig ist und was für den Rest der Amtszeit (und vielleicht auch darüber hinaus) bleibt.



Neues Jahresthema der Malteser Jugend in Osnabrück

## Einfach mal raus!

Die Natur ist vielseitig und voller Leben. Wäre es nicht schön, mal wieder durch Wald und Wiesen zu streifen? Allein bei einem Spaziergang sind zahlreiche Entdeckungen und überraschende Begegnungen mit Mutter Natur möglich. Doch leider genießt man sie viel zu selten und versinkt lieber am Smartphone auf dem Sofa.

Im Laufe des Jahres gibt es Faszinierendes zu bestaunen: ob den Vogelzug im Frühling oder Herbst, Tierspuren im Schnee oder blühende Wiesen im Sommer.

Lasst uns gemeinsam „Einfach mal raus(!)“ gehen, die Natur erkunden. Sie hören, schmecken, riechen und berühren, ihre Schätze suchen, sammeln, bestimmen und vergleichen. Lasst uns kleine Abenteuer erleben, dem Summen der Bienen folgen und einfach mal auf einer Blumenwiese zur Ruhe kommen.

In diesem Jahr möchten wir uns intensiv mit dem Thema Natur auseinandersetzen.

Ausgestattet mit einer großen Portion Neugierde, Spaß und Wissensdurst wollen wir in jedem unscheinbaren Moment das Naturereignis, das es zu bestaunen gilt, entdecken. Die Freude an der Natur wollen wir wiederbeleben und ein umweltverantwortliches Handeln fördern.

Denn nur wer die Natur kennt, kann auch die Umwelt schützen. Lasst uns zusammen die Natur erleben, wahrnehmen und begreifen. Wir freuen uns auf die verschiedenen Aktionen und Wochenenden mit euch! Und seien wir mal ehrlich: Meistens ist die Luft draußen eh besser als im Gruppenraum, oder?

Jahresauftakt der Malteser Jugend aus Osnabrück im Teutoburger Wald

## Natur gemeinsam erleben

Vom 19. bis 21. Januar fand in der Diözese Osnabrück wieder der traditionelle Jahresauftakt der Malteser Jugend statt. Dieses Jahr trafen sich die Gruppenleiter/innen und Gruppenleiterassistenten/innen im Domchorkotten in Hagen am Teutoburger Wald, um gemeinsam das neue Jahr zu beginnen.

Der Freitag startete mit einem spannenden Krimidinner, das erste indirekte Hinweise zum neuen Jahresthema „Einfach mal raus“ versteckt hielt. Im Anschluss wurde dieses dann offiziell allen Teilnehmenden vorgestellt.

Passend dazu kam am Samstag Besuch von zwei Referentinnen der „Nackten Mühle“ in Osnabrück, die uns eindrucksvoll unterschiedliche Methoden der Naturpädagogik näherbrachten. Spielerisch erlernte die Gruppe zum Beispiel die Bestimmung und das Erkennen verschiedenster Pflanzenarten oder das Ent-

zünden eines Lagerfeuers ohne Feuerzeug und Streichholz. Anschließend besuchten alle Teilnehmer einen beeindruckenden Jugendgottesdienst in der St.-Martinus-Kirche in Hagen, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Abend klang schließlich mit einer gemütlichen Spielerunde am Kaminfeuer aus.

Das Wochenende endete am Sonntagmorgen mit der Gruppenleiterrunde, bei der der neue Jahresplan vorgestellt wurde. Er verspricht viele neue spannende Aktionen der Malteser Jugend in Osnabrück. Natürlich ganz nach dem Motto: Einfach mal raus!

Weitere Informationen zum Jahresthema und Jahresplan finden sich schon bald auf der Homepage der Malteser Jugend der Diözese Osnabrück unter: [www.malteserjugend-osnabrueck.de](http://www.malteserjugend-osnabrueck.de), oder bei Facebook.



## „Schlittengaudi“ in Finsterau

Einen Riesenspaß hatten 30 Kinder und Jugendliche sowie Betreuer beim Schlittentag am Ski- und Langlaufzentrum in Finsterau. Eingeladen dazu hatte die Kindergruppe Annathal mit ihrer Leiterin Lisa Nußhart. „Während in Passau alles grün ist, haben wir hier glänzende Schneebedingungen vorgefunden“, freute sich Diözesanjugendreferent Johannes Breit, der weiter berichtet: „Beim Schlittentag kamen alle auf ihre Kosten. Auch bei waghalsigen Aktionen wie dem Schanzenspringen oder Massentartrennen.“



ken. Der Dank von Johannes Breit geht deshalb an sie, aber auch an die Organisatoren vor Ort, die extra einen Schlittentag präpariert hatten.

## Nikolausaktionen in der Diözese Passau

Letztes Jahr beteiligten sich wieder einige Gruppen der Malteser Jugend Passau an der vorweihnachtlichen Nikolausaktion. Dabei sammelte die Gruppe Karlsbach mit ihrer Aktion „Kauf eins mehr“ Lebensmittel für die Tafel Waldkirchen. Die Jugendgruppe Passau-Stadt bastelte Weihnachtswichtel für die Nutzer des



Malteser Menüservice. Die Philippsreuter Jugend lud Eltern und Kinder des Orts zum Kindernikolaus in den Pfarrsaal ein und bereiteten Speis und Trank sowie Nikolaussäckchen für die Kleinen vor. Und nicht zuletzt hat der Schulsanitätsdienst Niedernburg zusammen mit 15 Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinschaftsunterkunft in Salzweg für die Weihnachtszeit gebacken. Die Leckereien wurden anschließend beim Schulfest für einen guten Zweck verkauft.

Von links oben nach rechts unten:  
Diözesanoberin Ilona Gräfin La Rosée;  
Jugendsprecher Stefan Wagner; Jugendvertreter Fabian Weiß; Jugendreferent Johannes Breit; stellvertretender Jugendsprecher Dominik Mischko; Jugendseelsorger Johannes B. Trum; Jugendvertreterin Julia Schübl und stellvertretende Jugendsprecherin Anna Götz



## DJFK Passau geht in die zweite Runde

Der Diözesanjugendführungskreis der Malteser Jugend Passau kann auf ein gelungenes erstes Amtsjahr zurückblicken und freut sich, auch in der zweiten Hälfte die Jugendarbeit zu leiten, zu gestalten und zu begleiten. Auch im zweiten Jahr sollen die einzelnen Gruppen den DJFK für Gruppenstunden „buchten“ können. Die ersten Gruppenstunden 2017 kamen schon mal sehr gut an.

## Kompakter Start in den freiwilligen Dienst



Ein Jahr geht sehr schnell vorbei, fand Diözesanjugendreferent Michael Beier und dachte sich eine kompakte Qualifizierung für 15 FSJler und BFDler, die im Bereich Ausbildung und SSD tätig sind, aus. Neben dem Jugendreferat nahmen die Gliederungen Freiburg, Göppingen, Karlsruhe, Offenburg, Sigmaringen und Villingen-Schwenningen dieses Angebot sehr gerne an.

Grundlage war zunächst der Einsatzsanitäter-Kurs, gefolgt von der Helfergrundausbildung und der ergänzenden medizinischen Fachausbildung, der Ausbildung mit Block A, B und C sowie der Einweisung in Abenteuer Helfen und in das Curriculum des Schulsanitätsdienstes.

Aber damit noch nicht genug, plötzlich vor 20 Kinder und Jugendlichen zu stehen, ist gar nicht so einfach. Natürlich ist das eigene Jugendalter noch nicht so weit entfernt, aber wie tickt ein Jugendlicher im Unterricht, wenn er allein ist oder in einer Gruppe? Da ist auch ein gewisses Grundwissen gefragt, deshalb wurde auch noch ein Kursteil mit den Grundlagen der Gruppenarbeit integriert. Damit sind die FSJler und BFDler nun rundum gut aufgestellt für ihr Jahr bei den Maltesern.

## Erste-Hilfe-Ausbildung im Marienheim

Schüler im Thema Erste Hilfe unterrichten und weiter als Schulsanitäter ausbilden, das machen die Freiwilligen des Jugendreferats jeden Tag. Einen besonderen Kurs haben Leon und Franz jedoch am 16. Dezember gehalten: einen Erste-Hilfe-Kurs in der Flüchtlingsunterkunft Marienheim in Waiblingen für geflüchtete Menschen. Sehr interessiert waren die 16 jungen Frauen und Männer beim Erlernen der Erste-Hilfe-Grundlagen.

Natürlich war es ein Lernen im doppelten Sinne: zum einen die Grundlagen der Ersten Hilfe, aber auch die deutsche Sprache zu lernen und in einem Notfall anzuwenden. Franz und Leon waren begeistert von dem Kurs. Sie unterrichteten auf Deutsch und falls es notwendig war, wurde zum Verständnis auf Englisch ergänzt.

## Vote & Jump – DJV wählt neuen DJFK

Am 25. November trafen sich 55 Kinder und Jugendliche mit ihren Gruppenleitern im Xtreme Jump Ulm, um die Diözesanjugendversammlung abzuhalten. Caroline Grandy begrüßte die Teilnehmer und berichtete von der Tätigkeit des DJFK im letzten Jahr. Nach der Entlastung wurde neu gewählt.

Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Neue Diözesanjugendsprecherin ist Franziska Meier, 19, Unterschneidheim), ihre Stellvertreter sind Regina (Regina Beck, 19, Heilbronn) und David (David Heinrich, 22, Aalen). Komplettiert wird der DJFK von Marie (Marie Geiger, 17, Ellwangen) und Jan (Jan Junker, 16, Ellwangen-Pfahlheim) als Jugendvertretern.

Caroline Grandy, Ann-Kathrin Bachmeier und Inga Bühler wurden verabschiedet, da sie nicht mehr für die Wahl zum DJFK zu Verfügung standen. Als Dank für ihr Engagement der letzten Jahre erhielten sie eine Bildcollage.



Nach der Diözesanjugendversammlung konnten die Teilnehmenden auf den vielen verschiedenen Trampolinen springen und sich austoben. Neben den klassischen Trampolinen konnten die Kinder und Jugendlichen auch noch klettern und sich dabei in ein Bad aus Schaumstoffwürfeln fallen lassen. Viel Spaß bereitete es den Teilnehmenden auch, beim Duell in der Gladiatorenarena ihren Gegner vom Schwebebalken zu stoßen. Alle Teilnehmenden hatten sichtlich ihren Spaß.



## Jugendgruppe Ludwigshafen ist wieder aktiv

Seit Ende letzten Jahres finden in den Räumlichkeiten der Malteser in Ludwigshafen wieder regelmäßig Jugendgruppenstunden statt. Möglich geworden ist dies vor allem durch zwei neue motivierte Gruppenleiter und die tatkräftige Unterstützung der örtlichen Gliederung. In den ersten Treffen wurden zunächst die inhaltlichen Schwerpunkte der zukünftigen Gruppenstunden abgesteckt, bevor mit der Renovierung des alten Jugendraums begonnen wurde. Die aktuell acht Mitglieder der Jugendgruppe kommen noch überwiegend aus dem Carl-Bosch-Gymnasium in Ludwigshafen, auch die beiden Gruppenleiter sind von diesem Gymnasium. Nach dem Abschluss der Renovierungsarbeiten will die Jugendgruppe durch weitere Werbung und verschiedene Sozialaktionen auf sich aufmerksam machen.

## SSD-Tag: Schüler lernen Leben retten

Wie betreut man Mitschüler mit Atemnot? Welche Tricks sind bei Sportverletzungen gefragt? Was muss bei einer Reanimation beachtet werden? – Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen beschäftigten sich rund 100 Schulsanitäter aus der Pfalz und dem Saarland beim Malteser Fachtag in Edenkoben. „Es ist sehr spannend. Wir können noch viel dazulernen und es macht Spaß, mit Teams aus anderen Schulen zusammen zu üben“, sagte Sidney von der Realschule plus in Schifferstadt. „Natürlich könnte ich meinen Samstag auch anders verbringen, aber ich komme gerne hierher“, ergänzt er. Felix Bohn, Malteser Referent für Jugend und Schule, freut sich über die jährlich steigenden Teilnehmerzahlen und das große Interesse der Schüler: „Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das unsere Schulsanitätsteam dabei unterstützen soll, in Zukunft noch besser für den Einsatz in der Schule gerüstet zu sein.“

DEA-Nacht unter dem Motto „Kinder dieser Erde“

## 25 Kinder der Diözese Trier gingen auf Weltreise

Einmal auf Weltreise gehen – dieses Erlebnis machten in diesem Jahr 25 Kinder aus der Diözese Trier im Alter von sechs bis dreizehn Jahren bei der DEA-Nacht unter dem Motto „Kinder dieser Erde“.

Nach kurzer Stärkung beim Abendessen startete „Die-Etwas-Andere-Nacht“ mit dem Einstieg ins Thema „Kinderrechte“, wobei klar wurde: Die Kinder in der Malteser Jugend kennen ihre Rechte!

Anschließend konnten die Teilnehmer ihr Wissen noch weiter ausbauen, indem sie sich in verschiedenen Workshops mit den Rechten der Kinder auf anderen Kontinenten auseinandersetzten. Dabei beschäftigten sie sich nicht nur mit Problemen wie fehlender Bildung oder schlechter Versorgung bei Krankheit in fernen Ländern, sondern stellten auch ein Standbild zu Themen wie häuslicher Gewalt und Vernachlässigung in Europa dar. Auch eine Flaschenpost schickten sie auf große Reise mit Botschaften an Kinder aus aller Welt. Für das große interkulturelle Fest am späteren Abend lernten die Kinder die Essensgewohnheiten auf den verschiedenen Kontinenten kennen und bereiteten verschiedene landestypische Speisen zu.

Annalena Weber



## Neujahrsempfang im Zeichen des Ehrenamts

Vertreter der Malteser Jugend Trier folgten gerne der Einladung der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, zum Neujahrsempfang in der Saarlandhalle in Saarbrücken.

Unter dem Motto „Das Saarland sagt: Danke!“ lag der Fokus auf Ehrenamtlichen, die sich in der Jugendbetreuung und für Jugendgruppen engagieren.

Wir freuen uns, dass die Malteser Jugend zu diesem besonderen Event eingeladen wurde.

## DJV in Trier: Werte und Demokratie im Mittelpunkt

Die Diözesanjugendversammlung der Malteser Jugend Trier am 28. Januar in Kenn hat sich mit Werten und Demokratie im Jugendverband beschäftigt. Auf der Tagesordnung standen zunächst obligatorische Punkte. Unter anderem wurde der DJFK entlastet und ein Budget für 2018 verabschiedet. Darüber hinaus hat sich die Versammlung auch mit der Umsetzung der Diözesansynode und der Neustrukturierung des Bistums Trier befasst und überlegt, wie sich die Malteser Jugend dabei einbringen kann. Natürlich wurden auch die Beschlüsse der letzten DJV nochmal in den Blick genommen und die Umsetzung diskutiert und angepasst.

Am Nachmittag gestaltete unter anderem der 2017 gegründete „AK Werte“ die Tagung. Die zentrale Fragestellung lautete: „Welche Werte sind mir am wichtigsten?“ Mit den Ergebnissen wird der Arbeitskreis weiter arbeiten. Die rege Diskussion und die große Beteiligung an der DJV brachten schließlich auch einen Antrag hervor. Dabei geht es um den Umgang mit Anträgen an die Bundesjugendversammlung. Die BJV soll damit als höchstes beschlussfassendes Gremium der Malteser Jugend gestärkt werden.

Zum Ende der DJV besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die heilige Messe in Kenn.

Oliver Buchholz



# Liebe Malteser Jugendliche,

die Pfalz – landläufig auch gerne als die Toskana Deutschlands bezeichnet – ist der Schauplatz des diesjährigen Bundesjugendlagers, das vom 28. Juli bis 4. August 2018 stattfinden wird.

Im Herzen von Frankenthal möchten wir uns mit euch ins Lagerleben stürzen, alte Freunde und Bekannte wieder treffen, neue Freundschaften schließen und den einen oder anderen gemütlichen Jurtenabend genießen.

Getreu dem Motto „R(h)ein ins Leben – ab in die P(f)alz“ laden wir euch herzlich dazu ein, eine Woche lang die Seele baumeln zu lassen und die schöne Pfalz zu erkunden. Erlebt die Pfalz mit uns auf eine ganz besondere Art und Weise: Idyllische Weinberge und geschichtsträchtige Burgen, eine abwechslungsreiche Historie sowie die Pfälzer Lebensart. Erkundet mit eurer Gruppe die Gegend beim Kulturtag oder erlebt ein kleines Abenteuer beim Hike durch den Pfälzer Wald. Natürlich darf auch die Elwetritsche, das traditionelle Fabelwesen der Region, beim Bundeslager in der Diözese Speyer nicht fehlen.

## Also schnell die Anmeldungen ausfüllen und R(h)ein ins Leben – Ab in die P(f)alz!

Alle Informationen zur Anmeldung eurer Gruppe und aktuelle News findet ihr unter folgenden Kanälen:

- [www.malteserjugend-bundeslager.de](http://www.malteserjugend-bundeslager.de)
- facebook: Malteser Jugend Bundeslager
- instagram: malteser\_bujula
- YouTube: Malteser Jugend Bundeslager



Wir freuen uns auf euch!

... eure Diözese Speyer

